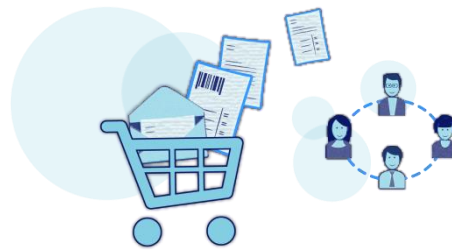


# Freigabe-Workflow von Bestellungen in SAP®

*einfach, flexibel und sicher*

Effiziente Einkaufsprozesse dank elektronischer Freigabe von Bestellungen – **So funktioniert es:**



- 1 Ein Einkäufer legt im SAP MM eine Bestellung an.
- 2 Das System überprüft (automatisch im Hintergrund), ob die Werte der Bestellung den Freigabebedingungen entsprechen. Wenn „ja“, ordnet es dem Vorgang eine Freigabe-strategie zu – gemäß der vorab definierten Prozess-Definition.  
a) z.B.: wenn der Netto-Betrag unter einem Freigabe-Limit ist, kann die Bestellung ohne weitere Genehmigungsschritte direkt freigegeben werden.  
b) z.B.: wenn der Netto-Betrag über einem Freigabe-Limit ist, wird automatisch ein Freigabeprozess via Workflow ausgelöst (gemäß dem Charakter der Bestellung in).
- 3 Die für die Genehmigung/Kommentare etc. zuständigen Personen bearbeiten den Beleg (Workflow) in der Reihenfolge, die in der Freigabe-strategie festgelegt ist.
- 4 Die Mitarbeiter werden automatisch benachrichtigt, wenn ihre Genehmigung/ Kommentare etc. zu erfolgen sind: Sie erhalten je Bestellvorschlag eine Benachrichtigung mit dem Workitem in ihren Posteingängen (GUI oder E-Mail).
- 5 Mit „Ausführen des Workitems“ startet der Mitarbeiter den biz²DocumentControl (inPuncto Zusatztool für den SAP-Workflow). Er hat hier die Möglichkeit zum Kommentar, zur Prüfung und zur elektronischen Freigabe. Im rechten Fenster ist die Druckansicht der Bestellung visualisiert.
- 6 Der Mitarbeiter erteilt seine Zulassung oder seine Ablehnung und fügt ggf. noch einen Kommentar hinzu (hier kann der Einkäufer die Bestellung entsprechend anpassen).
- 7 Im SCM – Bestellfreigabe Cockpit in SAP ist jederzeit die komplette Transparenz über den Freigabestand gegeben.

**inPuncto**®

## ANWENDUNGSBEREICHE:

- Alle gängige Bestellungen, Einkaufsbelege in der Materialwirtschaft wie Anfragen, Kontrakte, Lieferpläne, Dienstleistungserfassungsblätter etc.

## IHR GEWINN:

- Beschleunigung des Genehmigungsprozesses.
- Kein aufwendiges Suchen.
- Immer auf dem aktuellen Stand, Reminder und Eskalationsszenarien möglich.
- „Schnellbestellung“ möglich.
- Klare Kompetenzregelungen werden nachvollziehbar eingehalten.
- Hohe Transparenz der Prozesse dank Historien- und Cockpitfunktion.
- Ausnutzung vorhandener Unterschriften-Regelungen und Kompetenzlogiken in SAP.
- Verwendung der gleichen Software-Komponenten wie beim Rechnungsprozess.